

## Streifzug durch die Ortsgeschichte 37



Die Meistermannschaft, 1958, stehend von li.: Abteilungsleiter Heribert Stadelmaier, Otto Gürtler, Karl Heer, Stefan Bucher, Karl Beutel, Walter Illmann, Stefan Deigner, stellvertr. Abteilungsleiter Johann Hopp, mittlere Reihe von li.: Rolf Schwinger, Lothar Bucher, Siegfried Stadelmaier, vordere Reihe von li.: Willi Kottmann, Andreas Kraus, Hans Ruf

### **1958 Die Fußballer werden Meister der B-Klasse**

Die Wäschenbeurener Fußballmannschaft konnte **1958** zum ersten Male in der Nachkriegszeit Meister in der B-Klasse (damals war die C-Klasse die niedrigste Spielklasse) werden und in die A-Klasse aufsteigen. Zum Erfolg hatte besonders Spielertrainer Karl Beutel, der seit 1955 dabei war, beigetragen. Er konnte auf ein außergewöhnlich starkes Spielerreservoir zurückgreifen, war doch die Reserve fast so stark wie die erste Mannschaft. Die Vereinsführung zeigte sich bei der Meisterschaftsfeier spendabel. Das Protokollbuch vermerkt lapidar: „Die Spieler der ersten und zweiten Mannschaft werden bei der Feier ein Essen sowie Bier erhalten. Für eine Tanzmusik wird ebenfalls gesorgt.“ Zwei Jahre konnte man mit den spielstarken Vereinen in der Esslinger Gegend mithalten, dann stieg man wieder ab.



Meister und Pokalsieger 1961, stehend von li.: Gerhard Ueding, Stefan Bucher, Karl Beutel, Stefan Deigner, Helmut Borkowski, Walter Illmann, vorne von li.: Willi Höfer, Manfred Blessing, Kurt Huttenlocher, Siegfried Stadelmaier, Edwin Bucher

Doch nach nur einem Jahr, **1961**, gelang der Wiederaufstieg in die A-Klasse. Außerdem gewann man mit einem Sieg gegen den Polizeisportverein Göppingen den Bezirkspokal der B-Klasse. Diesmal zeigte sich die Vereinsführung etwas knickig. Spendiert wurden zwar ein Essen und eine Flasche Bier, für eine Tanzmusik kam er nicht mehr auf. Das Gastspiel in dieser Klasse war noch kürzer. Nach einem Jahr stieg man wieder ab. Nun dauerte es bis **1970**, dass die Wäschenbeurener Fußballer unter Trainer Willi Tramp Meister der B-Klasse wurden. Fünf Jahre lang konnte sich die Mannschaft in der kampfstarken A-Klasse halten.



### Die Meistermannschaft 1970

stehend von li.: Abteilungsleiter Heribert Stadelmaier, Reinhold Samp, Bernd Kottmann, Gerd Stollenmaier, Dieter Stadelmaier, Edi Stadelmaier, Hans Dannenmann, Erhard Skutta, Reinhold Skutta, Hans-Joachim Singer, Trainer Willi Tramp, kniend von li.: Manfred Kuhn, Alfred Heer, Clemens Wahl, Stefan Deigner, Kurt Huttenlocher, Walter Illmann, hinten mit Fahne: Werner Bauer

Dieser Erfolgsgeschichte war der Erfolg von Jugendmannschaften des Vereins vorausgegangen.



Die erfolgreiche B-Jugend, auf der Schafwiese bei der Ziegelhütte, 1953; stehend von li nach re.: Heribert Stadelmaier, Edwin Bucher, Adolf Hennßler, Siegfried Stadelmaier, Artur Heer, Stefan Bucher, Paul Wilhelm, Alfred Kaißer, Eugen Rupp, Karl Schwarz, Karl Ayerle, kniend von li.: Willi Kottmann, Helmut Ayerle, Hans Ruf

**1953** hatte die B-Jugend die Meisterschaft des Bezirks Neckar/Fils errungen. Zum „Endspiel“ in UHINGEN, das 2.:1 gegen Altbach gewonnen wurde, war sogar ein Bus mit den Wäschenbeurener Fans gefahren. Ein Jahr später hatte die A-Jugendmannschaft die Staffelmeisterschaft der A-Jugend geschafft. Beim Spiel um die Kreismeisterschaft war man allerdings am FC Eislingen gescheitert. „Geheimnis“ des Erfolgs war die in den Mannschaften herrschende Kameradschaft. Jeden Sonntag waren die jungen Männer beisammen, denn keiner hatte ein Fahrzeug für eigene Unternehmungen.